



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Montag, 20. April 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Prof. Dr. Hans Erich Thomé  
Biebertal

## Der Urmensch

Seine Reden beginnt er meist gleichförmig im Ton. Leise, fast flüsternd, um sich dann zu steigern zu einer beschwörenden Sprache – und schließlich bis zum hysterischen Geschrei, untermalt durch Gesten, die er vorher am Spiegel genau eingeübt hat, damit sie bei den Massen wirken.

Unverschämtheiten, Drohungen, Unterstellungen in seinen Reden rahmt er mit sanften religiösen Tönen. Eine Rede zum 6. Jahrestag seiner Machtergreifung beendet er mit dem Satz: „Danken wir Gott, dem Allmächtigen, dass er unsere Generation und uns gesegnet hat, diese Zeit und diese Stunde zu erleben.“ Und die Kriegserklärung an die Sowjetunion schließt er ab: „Möge uns der Herrgott gerade in diesem Kampfe helfen.“

Ich spreche von dem Demagogen Adolf Hitler. Er nutzte die Sprache der Religion, um seiner Person die nötige Aura zu verleihen. Eine Aura, die ihn von Menschen unterscheiden und gottähnlich machen sollte. Da ist vom 1000jährigen Reich die Rede, einem Begriff aus der Bibel. 'Heil' ist eines der meistgebrauchten Wörter aus diesem Vokabular, gefolgt von 'ewig' und 'Erlösung'. Der Führer und Verführer des Volkes tut alles, damit die Massen nicht mit klarem Verstand und kritischem Urteil seine Reden hören, sondern mit ehrfürchtigen Ohren und dem frommen Herzen des Glaubens. Er muss nicht überzeugen, sondern will angebetet werden. Er braucht keine Konkurrenz, sondern blinde Gefolgschaft: „Führer befiehl, wir folgen.“

Was dabei herauskam, wissen wir. Und ahnen auch, wie gefährlich die Sprache der Religion ist, wenn Menschen sie auf sich selbst beziehen. Wenn das Heil nicht von Gott, sondern einem Menschen zu erwarten ist. Wenn die endgültige Unterscheidung zwischen gut und böse nicht von Gott, sondern von einem selbsternannten Weltenrichter vollzogen wird.

Adolf Hitler ist heute vor 120 Jahren geboren. Der Urmensch Adolf Hitler. Denn wer sich selbst zum Götzen macht, der verdient, Urmensch genannt zu werden.